

Dezernent Wagner erläuterte, dass die aufgeführten Projekte vom Fachbeirat sowie vom Aufsichtsrat positiv beschieden wurden. Besonders erfreulich sei, dass die drei Leitprojekte – Orgelkultur, Ludwig goes KiTa und das Beethoven – Picknick - Festival – unterstützt werden. In diesen drei Projekten werde auch die Nachhaltigkeit gefördert. Zum einen würden Kinder an Kultur und Musik herangeführt, die oft aus dem häuslichen Umfeld keinen Zugang zu diesem Thema hätten, zum anderen solle ein kreisflächendeckendes Programm entstehen. Es seien in dieser Förderrunde fast 1 Mio. € für den Rhein-Sieg-Kreis als Fördermittel generiert worden. Ein weiterer Mehrwert ergäbe sich insbesondere bei den Projekten Musikschulfestival Bonn / Rhein-Sieg, Beethovenrundweg sowie durch die Partizipation an den Veranstaltungen der Stadt Bonn und der weltweiten Vermarktung des Beethoven-Jubiläums. Über die in der Vorlage erwähnten neun Anträge aus dem Rhein-Sieg-Kreis zum 30.09.2018 hinaus sei auch noch mit Anträgen für die übernächste Förderrunde zum 30.03.2019 zu rechnen.

Abgeordneter Seelbach fragte an, welche Projekte nicht gefördert werden und welches Konzert in der Rheinhalle-Hersel aufgeführt werde. Es habe sich außerdem die Frage gestellt, ob es sich bei der Ludwig-van-Beethoven-Musikschule um die städtische Musikschule der Stadt Bonn handele. Darüber hinaus regte er an, auch im Rhein-Sieg-Kreis „Beethovenampelmännchen“ anzubringen, wie dies in Bonn geschehe.

Dezernent Wagner antwortete, dass das eine in dieser 2. Förderrunde nicht geförderte Projekt im nichtöffentlichen Sitzungsteil angesprochen werden könnte. Bei der Ludwig-van-Beethoven-Musikschule handele es sich um die städtische Musikschule Bonn, die das Projekt in Kooperation mit Musikschulen aus dem Rhein-Sieg-Kreis veranstalte. Die Anregung bezüglich der Ampelmännchen werde in eine Besprechung mit den Kommunen aufgenommen, da dies in ihrem Zuständigkeitsbereich liege.

Anmerkung der Verwaltung:

Bei dem Konzert in der Rheinhalle Hersel handele es sich um ein Neujahrskonzert der Jungen Philharmonie Köln, die Werke von Beethoven sowie von Strauß und Mozart aufführt.

Im Projekt der Ludwig-van-Beethoven-Musikschule Bonn sind auch die Musikschulen aus Siegburg, Niederkassel, Hennef, Bornheim, Troisdorf, Bad Honnef, Sankt Augustin und die Musikschule Voreifel (Rheinbach, Meckenheim, Swisttal) beteiligt.

Abgeordneter Hurnik fragte nach, ob damit zu rechnen wäre, sofern die Beethovenhalle nicht fertiggestellt würde, dass Konzerte in den Rhein-Sieg-Kreis verlegt würden. Dezernent Wagner teilte mit, dass das Angebot zur Hilfe in einem solchen Falle bereits seit einiger Zeit bestehe. Herr Landrat Schuster habe Herrn Oberbürgermeister Sridharan schriftlich die Unterstützung des Rhein-Sieg-Kreises versichert und Spielstätten im Kreis angeboten. Ein konkretes Projekt sei jedoch nicht bekannt.

Abgeordneter Hauer lobte das bisherige Verfahren und die hieraus resultierenden Ergebnisse. Besonders hervorzuheben sei, dass es sich um Projekte mit großer Nachhaltigkeit handele und bildungsferne Schichten durch Projekte beispielweise in Kindertagesstätten gezielt angesprochen werden.

Vorsitzender Eichner schloss sich im Namen des gesamten Ausschusses diesem Dank an.

KVD Land teilte ergänzend mit, dass es für die jeweiligen Projekte auf Kreisebene (wie z.B. Ludwig goes KiTa, Orgelkultur, Beethoven-Picknick-Festival) Arbeitsgruppen gebe, die sich um die Belange der Projekte kümmern.